

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)

### Durchführung der Sommerschule

In den beiden letzten Ferienwochen wurde erstmalig die Sommerschule für Schulkinder angeboten. Nach einer vom Bildungsministerium in Auftrag gegebenen Befragung „fühlten“ sich fast 80 Prozent der Teilnehmer „besser auf das Schuljahr vorbereitet“. Nahezu 60 Prozent sagten, sie seien „in Deutsch besser geworden“, in Mathe seien es sogar mehr als zwei Drittel.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kinder hatten im Vorfeld Ihr Interesse an einer Teilnahme angemeldet (bitte Angaben getrennt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
2. Wie viele Kinder haben sich angemeldet und teilgenommen (bitte Angaben getrennt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
3. Wie viele der angemeldeten Kinder waren an allen fünf Tagen anwesend (bitte Angaben getrennt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. Wie viele einwöchige Kurse wurden angeboten (bitte Angaben getrennt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
5. In welcher Form findet eine objektive Feststellung des Lernerfolgs zum o. g. subjektiven Empfinden der Schülerschaft statt?
6. Welche Kosten sind dem Land und welche den Trägern der Jugendhilfe entstanden (letztere Angabe bitte getrennt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
7. Welche Planungen bzw. Organisationen zur Durchführung der Sommerschule wurden vom Land und welche von den Trägern der Jugendhilfe erbracht?

Anke Beilstein